

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 13 (2000)
Heft: [6]: Schiffbau

Artikel: Die Gestalt des Gestaltungsplans
Autor: Loderer Benedikt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

technopark

giessereihalle

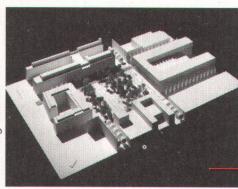
die Gestalt des Gestaltungsplans



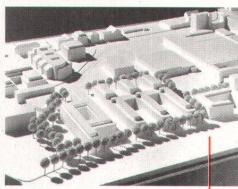
© IE Industriebau-Engineering



© Kyncl Gasche Partner



© Georg Aerni



© Itten und Brechbühl



© Itten und Brechbühl



© Itten und Brechbühl

1 Flick collection

baufeld B

bauherrschaft: **galisteo AG/dr. Friedrich Christian Flick** Architekt: **in evaluation** Projekt: «die kunst kann ihre vielschichtigen sinn- und bedeutungsebenen erst im rahmen einer öffentlichkeit vollständig entfalten. mit dem gebäude soll ein instrument geschaffen werden, das ... die werke der flick collection dem publikum vermittelt.»

2 Hochhaus

baufeld C

bauherrschaft: **MOBIMO AG, LUZERN** Architekt: **Arbeitsgemeinschaft IE Industriebau-Engineering AG, Zürich, und Rolf Läuppi, Zürich** Projektverfasser: **Heinz Zimmermann, Industriebau-Engineering und Rolf Läuppi** Projekt: **Sanierung und Aufstockung des ehemaligen Escher-Wyss-Hochhauses** Mieter: **bluewin** Bezug: **geschossweise am Mitte September 2000**

3 Prüfstand

baufeld A

Eigentümerin: **sulzer turbo** Nutzung: **Turbo-kompressoren-prüfstand seit 1983 in Betrieb.** eigengebrauch, liegt in Industriezone, Maschinen aus der schweizerischen Produktion, aus Schio (I) und aus Ravensburg (D) werden hier geprüft. Eine Verschiebung war nicht möglich, weil der Prüfstand heute nicht mehr zonenkonform wäre

4 giessereihalle

baufeld F

Eigentümerin: **sex, schweiz, gesellschaft für immobilien management AG, winterthur** Architekt: **Kyncl Gasche Partner Architekten, Zürich** Projekt: **Ummantelung der Giessereihalle durch Neubauten mit Büro/Atelier: 185 00m², Wohnen/Lofts: 14 200m², Kultur/Kommerz: 12 000m²** Baugesuch: **Juli 2000** Baubeginn: **Frühjahr 2001** Bezug: **Ende 2003** Investition: **160 Mio. Fr.**

5 Produktionshalle

baufeld C/D

Eigentümerin: **sulzer turbo** Nutzung: **Produktionshalle in Betrieb, ein Teil wird Ende Jahr freigegeben, Sulzer prüft, ob dort eine provisorische Garage eingerichtet werden kann, da die Parkplätze auf Baufeld E zugunsten **Westpark** wegfallen** Baugesuch: **in Bearbeitung**

6 Turbinenplatz

zentraler Freiraum

Eigentümerin: **sulzer-escher wyss AG, Zürich** Architekt: **ADR, JULIEN DESCOMBES + MARCO RAMPINI, Genf** Projekt: **Der Turbinenplatz war im Sommer 2000 Gegenstand eines Studienauftrages unter fünf eingeladenen Teams. Der befahrbare Platz wird mit sandgestrahlten Betonplatten bis direkt an die Gebäudefassaden ausgelegt. Kiesaussparungen mit Bäumen und Versickerungsbecken bieten Erholungsraum** Baubeginn: **Ende 2001** Investition: **4 Mio. Fr.**

7 Schiffbau

baufeld G

bauherrschaft: **schauspielhaus AG** Architekt: **ortner + ortner, wien** Projekt: **Umbau der denkmalgeschützten Schiffbauhalle, Neubau des Zwischentraktes, des Hofgebäudes und des Kopfbaus** Eröffnung: **21. September 2000** Investition: **80 Mio. Fr.**

8 west-park

baufeld E

bauherrschaft: **west-park Zürich AG, Zürich** Architekt: **itten+brechbühl Architekten, Zürich** Projekt: **Bürohaus, Netto Mietfläche: 30 000m²** Baugesuch: **in Bearbeitung** Baubeginn: **Februar 2001** Bezug: **Sommer 2002** Investition: **ca. 85 Mio. Fr.**

9 Technopark

baufeld E

Eigentümerin: **Technopark Immobilien AG, Zürich** Architekt: **itten+brechbühl Architekten, Zürich** Nutzung: **Vernetzung von Industrie, Gewerbe und Forschung, gegliedert in drei Hauptbereiche: Produktion, Innovation und Transfer mit Auditorien, Seminarräumen, Ausstellungsflächen und Cafeteria mit Restaurant** In Betrieb: **seit 1993** Investition: **150 Mio. Fr.**

10 Dreispartenhotel

baufeld H

Eigentümerin: **Telva Hotel AG** Architekten: **itten+brechbühl, Robinson & Robinson, Novotel** Nutzung: **Hotels und Tagungszentrum, drei Hotels im gleichen Bau mit gemeinsamer Betriebs- und Infrastruktur, drei Preisklassen: Superior: Novotel (195 Fr. pro Nacht), Midscale: Xbis (119 Fr.), Economy: Etaphotel (79 Fr.)** In Betrieb: **seit dem 16. Mai 2000** Investition: **51 Mio. Fr.**

11 unklar

baufeld H

drei Grundeigentümerinnen: **hamasil stiftung, sulzer-escher wyss, Stadt Zürich** stand der Planung: **undeutliche Zukunft, Sulzer-Escher Wyss gab dem Architekten Alexander Henz den Auftrag für eine Nutzungsstudie** Termine: **Noch offen**



die Planung des Technoparks, die Mitte der achtziger Jahre begann, löste eine Projektierung über das gesamte Areal der Sulzer-Escher Wyss aus. Der nach langwierigen Verhandlungen zwischen den Grundeigentümern und der Stadt Zürich ausgehandelte «Private Gestaltungsplan Sulzer-Escher-Wyss-Gebiet» trat am 11. November 1995 in Kraft. Das Areal wird in die Baufelder A bis H aufgeteilt und für jedes Baufeld die Nutzung festgelegt: A, B und C sind das Stammareal der Sulzer-Escher Wyss, hier wird weiterhin industriell gearbeitet. Auf die Baufelder E und G gehören «industrielle und industrienahen Nutzungen», was verdeutlicht wird mit: «... bietet die Voraussetzung für die Einrichtung von kulturellen Nutzungen sowie von interdisziplinären Nutzungen, die insgesamt auf die Produktion und Entwicklung industrieller Güter ... ausgerichtet sind». Das erklärt, warum auf Baufeld E der Technopark und auf Baufeld G das Kultur- und Werkzentrum des Schauspielhauses zulässig sind. Die Baufelder B, D, F und H bilden das Mischgebiet, worin Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen vorgesehen sind. Der Turbinenplatz ist der zentrale Freiraum und die Schiffbau-, Giesserei- und Technoparkstrasse bilden die Erschliessungswege. Für jedes Baufeld sind die anrechenbare Geschossfläche, die Freiflächenziffer, die anrechenbaren Untergeschosse, die Zahl der Vollgeschosse, die anrechenbaren Dachgeschosse, die Gebäudehöhe und der Wohnanteil festgelegt. Kurz: die Art und das Mass der Nutzung. Nicht vorgeschrieben sind das Volumen der Gebäude und deren architektonische Erscheinung. Der Gestaltungsplan schafft für das Escher-Wyss-Areal ein massgeschneidertes Sonderrecht. LR

100 m

Limmat

